

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2002

Einzelplan 01

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Landtags

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
01 01	Landtag	5
01 03	Datenschutzbeauftragter	19
01 98	Versorgung	27
	Abschluss des Einzelplans	30
	Stellenpläne, Stellenübersichten	33

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 01 weist die Einnahmen und Ausgaben des Landesparlaments und seiner Verwaltung aus.

Nach dem Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 19. Februar 1990 (GVBl. I S. 58) besteht der Hessische Landtag aus 110 Abgeordneten. Die Abgeordneten der derzeitigen 15. Wahlperiode wurden am 7. Februar 1999 gewählt. Die Wahlperiode begann am 7. April 1999 und endet - falls nicht der Landtag seine vorzeitige Auflösung beschließen sollte - am 6. April 2003.

Rechtsstellung und Aufgaben des Landtags sind im wesentlichen in den Abschnitten IV bis VI des Zweiten Hauptteils der Landesverfassung festgelegt. Seine Organisation und Arbeitsweise im Einzelnen regelt der Landtag nach Art. 99 HV durch seine Geschäftsordnung vom 16. Dezember 1993 (GVBl. I S. 628), geändert und neu in Kraft gesetzt am 7. April 1999 (GVBl. I S. 294). Außer dem Präsidium, dem Ältestenrat und dem Hauptausschuss (Ständiger Ausschuss nach Art. 93 HV) bestehen zur Vorberatung der Vorlagen, über die der Landtag zu beschließen hat, 10 Fachausschüsse mit mehreren Unterausschüssen.

Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen im Landtag ergeben sich aus dem Hessischen Fraktionsgesetz vom 5. April 1993 (GVBl. I S. 106).

Die Verwaltung des Landtags obliegt nach der Verfassung und der Geschäftsordnung dem Landtagspräsidenten, der hierbei mit dem Präsidium zusammenwirkt; für den Bereich des Landtags vertritt der Landtagspräsident das Land Hessen.

Der Präsident bedient sich zur Erledigung der Verwaltungsangelegenheiten der Kanzlei des Landtags, die in 2 Abteilungen (Unmittelbare Parlamentsaufgaben; Mittelbare Parlamentsaufgaben) gegliedert ist.

Zum Geschäftsbereich des Landtags gehört der Hessische Datenschutzbeauftragte, dessen Einnahmen und Ausgaben in einem eigenen Kapitel ausgewiesen sind (Kap. 01 03).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 01		2002	2001
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	103.000	95.304
2	Übertragungseinnahmen	-	-
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	-	-
	Gesamteinnahmen	103.000	95.304
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	29.571.600	27.384.181
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.961.600	2.960.892
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	5.519.700	5.093.542
7	Bauausgaben	80.000	-
8	Sonstige Investitionsausgaben	209.000	305.038
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-	17.435
	Gesamtausgaben	39.341.900	35.761.088
	Zuschuss / Überschuss	-39.238.900	-35.665.784

C. Personalsoll

	Stellen			
	2002	davon Leerstellen	2001	davon Leerstellen
Beamte und Richter	77,0	2,5	76,5	2,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	77,5	3,0	77,0	3,0
davon Auszubildende	1,0		1,0	
Arbeiter	32,5	1,0	33,0	1,0
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	187,0	6,5	186,5	6,5

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln (vgl. Vorwort zu den einzelnen Kapiteln) bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Im Haushalt 2002 wird der Epl. 14 aufgelöst. Die bisher bei Kap. 14 03 veranschlagten Versorgungsbezüge werden künftig dezentral in den Ressorthaushalten (Kap. 01 98) ausgebracht.

Kapitel 01 01 Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

01 01 L a n d t a g

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 mit Ausnahme der Titel 411 01, 411 02, 411 03, 529 01, 684 03 und mit Ausnahme der ATG 70 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8 sowie des Titels 981 63. § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung (ausgenommen ist die ATG 70). Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabenermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 mit Ausnahme der Titel 411 01, 411 02, 411 03, 422 70 und 425 70 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 mit Ausnahme der Titel 684 03 und 684 70. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und Abs. 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 Haushaltsgesetz sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 01 01:

I. Einführungsprojekte der Neuen Verwaltungssteuerung

In der Landtagsverwaltung wird die kaufmännische Buchführung zum 01.07.2003 eingeführt (vgl. Vorwort unter D.).

II. Haushaltssperre gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 HG 2002

Der Anteil des Einzelplans 01 an der vorsorglichen Haushaltssperre gemäß § 17 Abs. 1 HG 2002 beträgt 400.000 Euro.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	51	124
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	78 950
119 51 011	Vermischte Einnahmen	1 000	51	759
124 01 011	Mieten und Pachten	100 000	95 049	95 980
Erläuterungen:				
<i>Für eine Dienstwohnung, Raumvermietung an den Hess. Rundfunk (Funk- und Fernsehstudio) und sonstige Vermietungen.</i>				
132 02 011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	1 000	51	2 568
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
235 01 253	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes Vgl. auch Vermerk zu den Titeln 422/425 70.	--	--	10 783
235 02 253	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten Vgl. auch Vermerke zu den Titeln 422/425 70.	--	--	--
Erläuterungen:				
<i>Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.</i>				
235 03 253	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
Erläuterungen:				
<i>Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.</i>				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
Erläuterungen:				
<i>Buchungsstelle (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6).</i>				
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
Erläuterungen:				
<i>Buchungsstelle (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6).</i>				

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				
381 01 981	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 Vgl. auch Vermerke zu den Titeln 422/425 70.	--	--	--
Erläuterungen: <i>Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.</i>				
neu				
381 12 981	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
Gesamteinnahmen		102 000	95 202	189 164

A U S G A B E N

Personalausgaben

411 01 011	Entschädigungen und Unterstützungen an Abgeordnete Zu Titel 411 01, 411 02 und 411 03: Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.	14 899 000	14 465 981	13 352 907
Erläuterungen:				
1.	Entschädigung (§ 5)	8 041 100 EUR		
2.	Tage- und Übernachtungsgelder (§ 6 Abs.1 Nr.3)	333 000 EUR		
3.	Vergütungen für Mitarbeiter (§ 6 Abs.1 Nr.4)	4 595 500 EUR		
4.	Kostenpauschale (§ 6 Abs. 1 Nr. 5)	659 400 EUR		
5.	Fahrkosten (§ 7)	1 005 000 EUR		
6.	Zuschuss zu den Kosten in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (§16)	250 000 EUR		
7.	Unterstützungen (§ 17)	15 000 EUR		
Zusammen		14 899 000 EUR		
<i>Die Entschädigungen richten sich nach dem HessAbgG vom 18.10.1989 (GVBl. I S. 261), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.06.1999 (GVBl. I S. 330).</i>				
411 02 011	Zahlungen an ausgeschiedene Abgeordnete des Landtags sowie deren Hinterbliebene Vgl. Haushaltsvermerk zu Titel 411 01.	4 366 000	4 278 542	4 186 429
Erläuterungen: Zu 411 02 und 411 03 <i>Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der §§ 8 ff. HessAbgG vom 18.10.1989 (GVBl. I S. 261), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.06.1999 (GVBl. I S. 330).</i>				
411 03 011	Übergangsgeld und Unterstützungen für ausgeschiedene Abgeordnete des Landtags Vgl. Haushaltsvermerk zu Titel 411 01.	81 000	81 807	35 110

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				
412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	102	--
	Erläuterungen: <i>Entschädigung für Vorsitzende der Einigungsstelle.</i>			
422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	2 095 000	1 978 137	1 587 784
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 2 093 800 EUR 2. Aufwandsentschädigungen 1 200 EUR			
	<i>Zusammen</i>			<i>2 095 000 EUR</i>
422 02 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 000	1 534	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben 1 000 EUR 2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen -- EUR 3. Übergangsgelder, Abfindungen -- EUR 4. Sondervergütungen -- EUR			
	<i>Zusammen</i>			<i>1 000 EUR</i>
422 41 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 965 100	2 802 902	3 113 326
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 2 772 300 EUR 2. Aufwandsentschädigungen -- EUR 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge 192 800 EUR 4. Besondere Zulagen -- EUR			
	<i>Zusammen</i>			<i>2 965 100 EUR</i>
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 600	1 534	4 051
	Erläuterungen: <i>Für Ehrengaben und Übergangsgelder.</i>			
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
426 01 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	984 000	957 650	800 633
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	971 700 EUR		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	12 300 EUR		
	Zusammen	984 000 EUR		
426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	1 534	--
426 03 011	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	8 000	7 925	11 723
	Erläuterungen:			
	Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Garderobendienst mit zusammen höchstens 15 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	70 000	58 287	23 809
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	7 000	7 772	307
	Erläuterungen:			
	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten, die in die Aufgaben und Arbeitsweise des Landesparlamentes eingeführt werden.			
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	6 000	6 647	1 291
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	150 729	--
------------	---	----	---------	----

Erläuterungen:
Die Tarif- und Besoldungserhöhungen 2002 sind in die Einzelansätze eingearbeitet.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	488 000	430 610	287 343
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	128 500 EUR
2. Kommunikation	206 500 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	153 000 EUR
4. Sonstiges	-- EUR

Zusammen 488 000 EUR

514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	66 000	62 224	61 617
514 02 011	Dienst- und Schutzkleidung	10 000	10 430	1 172
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	499 000	459 038	433 447

Erläuterungen:

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen
2002
Anzahl: 5

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1992)	
	Mark	Mark
	5 439 200	--
Summe	5 439 200	--
davon 12 v.H.	652 700	--
davon 5 v.H.	--	--

Zu 517 01

1. Heizung	92 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	136 200 EUR
3. Reinigung	40 800 EUR
4. Sonstiges	230 000 EUR

Zusammen 499 000 EUR

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	12 000	1 892	75 799
518 02 011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	73 000	70 456	76 211
	Erläuterungen: <i>Miete und Wartung für 8 Kopierautomaten. Aus diesem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 9 Kraftfahrzeugen bezahlt werden.</i>			
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	333 000	313 678	299 362
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude 333 000 EUR 2. Sonstiges -- EUR			
	Zusammen 333 000 EUR Zu 1: Der Bewertung liegen 12 v.H. der Friedensneubauwerte zugrunde.			
525 61 011	Aus- und Fortbildung	10 000	10 226	5 247
526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	170 000	20 707	20 625
	Erläuterungen: <i>Für amtsärztliche Untersuchungen und Entschädigungen an Sachverständige. Mehr für Begleitung der Enquete-Kommission "Die Zukunft des Landes Hessen".</i>			
527 01 011	Reisekosten	57 000	47 039	57 764
	Erläuterungen: <i>Mehr infolge steigenden Bedarfs (vor allem für die den Fraktionen zur Dienstleistung zugewiesenen Fraktionsassistenten und die für die Dauer des Untersuchungsausschusses 15/2 zum Landtag abgeordneten Bediensteten).</i>			
529 01 011	Zur Verfügung des Landtagspräsidenten und der Vizepräsidentin	65 000	57 674	61 139
	Erläuterungen: <i>Zur Verfügung des Landtagspräsidenten und der Vizepräsidentin für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</i>			
531 01 011	Amtliche Druckwerke Amtliche Druckwerke des Landtags dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.	209 000	204 977	214 193
	Erläuterungen: <i>Veranschlagt für die Herstellung von Landtagsdrucksachen, Plenarprotokollen und sonstigen amtlichen Veröffentlichungen.</i>			
531 02 011	Öffentlichkeitsarbeit Veröffentlichungen des Landtags dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.	200 000	141 117	135 322

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Für das Volkshandbuch, Informationsbroschüren, Ausstellungen, Fachtagungen, Informationsseminare usw.

Mehr infolge der Einrichtung einer modernen interaktiven Website des Landtags gemäß Beschluss der Enquete-Kommission sowie für die Einführung eines "Tages der offenen Tür".

531 03	011	Nutzung von Pressediensten und Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	116 600	95 356	96 548
--------	-----	---	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Nutzung des dpa-Dienstes und die Vergütung an die Verwertungsgesellschaft Wort.

536 01	011	Verfahrensauslagen	15 000	2 045	8 391
--------	-----	------------------------------	--------	-------	-------

537 02	011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	511	--
--------	-----	--	----	-----	----

538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	107 000	93 669	98 145
--------	-----	--	---------	--------	--------

Erläuterungen:

U.a. Vergütungen für Gaststenographen und sonstige freie Mitarbeiter.

545 01	011	Veranstaltungen des Landtags	140 000	92 033	91 953
--------	-----	--	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Aus diesen Mitteln ist der außergewöhnliche Aufwand des Landtags für Veranstaltungen (Besuche von in- und ausländischen Parlamentariergruppen, Empfänge für überregional bedeutsame sonstige Besuchergruppen usw.) zu bestreiten.

Mehr infolge verstärkter Aktivitäten bei den Veranstaltungen des Landtags, insbesondere Mehraufwand bei der Pflege der Beziehungen zu den Partnerregionen und bei Symposien zu historisch bedeutenden Anlässen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

632 01	011	Zuschuss zur Finanzierung des Parlamentsspiegel .	37 000	41 773	20 890
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Der durch Einnahmen nicht gedeckte Teil der Kosten des gemeinsamen Dokumentationsdienstes der Länderparlamente ist von diesen anteilig zu tragen.

671 02	011	Zuschuss für das Landtagsrestaurant	81 900	81 807	81 807
--------	-----	---	--------	--------	--------

681 01	011	Schadenersatzleistungen	--	51	--
--------	-----	-----------------------------------	----	----	----

684 03	019	Zahlungen nach Maßgabe des Parteiengesetzes und des Landtagswahlgesetzes Die Mittel sind übertragbar.	1 399 700	1 399 662	1 407 451
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zahlungen entsprechend dem Parteiengesetz vom 31.01.1994 (BGBl. I S. 149), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.02.1999 (GVBl. I S. 146), und dem Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 19.02.1990 (GVBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.06.1998 (GVBl. I S. 214).

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

685 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 600	2 556	2 556
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Beitrag für die Mitgliedschaft in der Vereinigung "Partnerschaft der Parlamente".

685 02	011	Zuschüsse an Besuchergruppen des Landtags . . .	96 000	81 704	60 332
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden Zuschüsse an Besuchergruppen gegeben, die sowohl während der Plenarsitzungen als auch an anderen Tagen das Landtagsgebäude besichtigen und in die Arbeitsweise des Parlaments eingeführt werden.

685 03	019	Zuschüsse für Forschungsvorhaben	92 000	80 989	87 426
--------	-----	--	--------	--------	--------

Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für Forschungsvorhaben zur politischen und parlamentarischen Geschichte des Landes.

Baumaßnahmen

711 01	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	80 000	--	--
--------	-----	---	--------	----	----

Erläuterungen:

Veranschlagt für den Umbau der ehemaligen Bedienstetenkantine im Dienstgebäude Kavalierhaus in einen IT-Betriebsraum (Kostenschätzung StBA Wiesbaden vom 25.10.01).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
--------	-----	--------------------------------------	----	----	----

812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	51 000	31 496	22 498
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen 10 000 EUR

2. Ersatzbeschaffungen 41 000 EUR

Zusammen 51 000 EUR

812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	70 677
--------	-----	---------------------------------------	----	----	--------

Besondere Finanzierungsausgaben

917 01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger	--	12 885	6 062
--------	-----	--	----	--------	-------

**Kapitel 01 01
Landtag**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kap. 17 18 nachgewiesen.

919 01 951 Zuführungen an die allgemeine Rücklage -- -- --

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage -- -- --

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

ne u

981 63 951 **Abführungen Titel 17 02 - 381 63** -- -- --

Erläuterungen:

Die zentral angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 für Anwender sind dezentral zu finanzieren. Hierfür sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten und an den zentralen Titel 17 02 - 381 63 abzuführen.

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

Informations- und Kommunikationstechnik

422 69 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten 149 000 149 246 105 256

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 149 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR

Zusammen 149 000 EUR

425 69 011 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 49 000 41 466 49 421

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 49 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge -- EUR
4. Besondere Zulagen -- EUR

Zusammen 49 000 EUR

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				
511 69 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	433 000	364 551	206 059
	Erläuterungen:			
	1. Geschäftsbedarf	2 100 EUR		
	2. Kommunikation	73 000 EUR		
	3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände	357 900 EUR		
	4. Sonstiges	-- EUR		
	Zusammen	433 000 EUR		
	Mehr für die Bereitstellung von ISDN-Basisanschlüssen für den Betrieb von Telearbeitsplätzen.			
514 69 011	Verbrauchsmittel	15 000	15 339	7 762
	Erläuterungen:			
	Für Toner, Farbbänder, Ausdruckpapier usw.			
518 69 011	Mieten für Maschinen und Geräte	260 000	15 339	--
	Erläuterungen:			
	Mietkosten für integrierte Systemlösungen. Mehr für Zweitsysteme der Abgeordneten bei gleichzeitiger Umstellung auf ein externes Ausstattungs- und Betreuungsmodell.			
525 69 011	Aus- und Fortbildung	25 000	20 452	20 665
	Erläuterungen:			
	Schulungskosten an die HZD u.a.			
538 69 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	421 000	196 847	103 650
	Erläuterungen:			
	1. Benutzerentgelte an die HZD	416 000 EUR		
	2. Benutzerentgelte an Dritte	5 000 EUR		
	Zusammen	421 000 EUR		
	Mehr für den Betrieb von Telearbeitsplätzen der Abgeordneten auf Basis "Virtual Private Network" (VPN).			
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	148 000	247 977	472 710
	Erläuterungen:			
	1. Hardware	93 800 EUR		
	2. Software	46 600 EUR		
	3. Mobiliar	7 600 EUR		
	Zusammen	148 000 EUR		
	Summe Titelgruppe 69	1 500 000	1 051 217	965 523

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppe 70
Finanzierung der Fraktionen

Zu Titelgruppe 70

Den Fraktionen können nach Maßgabe des Gesetzes über die Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen im Hessischen Landtag (Hessisches Fraktionsgesetz) vom 05.04.1993 (GVBl. I S. 106) Bedienstete für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus erhalten sie Mittel zur Deckung ihres Bedarfs, deren Höhe im Haushaltsplan festgesetzt wird.

422 70	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	1 029 000	1 015 375	757 513
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 01 geleistet werden			

Erläuterungen:

- | | |
|---|---------------|
| 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen | 1 029 000 EUR |
| 2. Aufwandsentschädigungen | -- EUR |

Zusammen 1 029 000 EUR

425 70	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	50 000	--	56 484
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 01 geleistet werden.			

Erläuterungen:

- | | |
|---|------------|
| 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung | 50 000 EUR |
| 2. Aufwandsentschädigungen | -- EUR |
| 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge | -- EUR |
| 4. Besondere Zulagen | -- EUR |

Zusammen 50 000 EUR

684 70	011	Mittel zur Wahrnehmung der Aufgaben der Fraktionen nach Maßgabe des Fraktionsgesetzes	3 809 400	3 403 977	3 537 038
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die den einzelnen Fraktionen zur Verfügung stehenden Mittel einschließlich des Stellenaufkommens (s. Tit. 422 70 bzw. 425 70) setzen sich wie folgt zusammen:

C D U	1 465 426 EUR
Jahresgrundbetrag	437 775 EUR
Jahresbetrag für jedes Mitglied (50x10 778 EUR)	538 900 EUR
Stellenaufkommen von 5 Planstellen	288 775 EUR
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	199 976 EUR
Zusammen	1 465 426 EUR

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	<i>ERLÄUTERUNGEN</i>	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

<i>S P D</i>		<i>1 500 998 EUR</i>		
	<i>Jahresgrundbetrag</i>	<i>437 775 EUR</i>		
	<i>Jahresbetrag für jedes Mit-</i> <i>glied (46x10 778 EUR)</i>	<i>495 788 EUR</i>		
	<i>Oppositionszuschlag</i>	<i>136 439 EUR</i>		
	<i>Stellenaufkommen von 4</i> <i>Planstellen</i>	<i>211 941 EUR</i>		
	<i>Aufkommen der</i> <i>weggefallenen Planstellen</i>	<i>219 055 EUR</i>		
	<i>Zusammen</i>	<i>1 500 998 EUR</i>		

<i>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</i>		<i>988 387 EUR</i>		
	<i>Jahresgrundbetrag</i>	<i>437 775 EUR</i>		
	<i>Jahresbetrag für jedes Mit-</i> <i>glied (8x10 778 EUR)</i>	<i>86 224 EUR</i>		
	<i>Oppositionszuschlag</i>	<i>32 287 EUR</i>		
	<i>Stellenaufkommen von 3</i> <i>Planstellen</i>	<i>147 138 EUR</i>		
	<i>Aufkommen der</i> <i>weggefallenen Planstellen</i>	<i>284 963 EUR</i>		
	<i>Zusammen</i>	<i>988 387 EUR</i>		

<i>F.D.P.</i>		<i>933 589 EUR</i>		
	<i>Jahresgrundbetrag</i>	<i>437 775 EUR</i>		
	<i>Jahresbetrag für jedes Mit-</i> <i>glied (6x10 778 EUR)</i>	<i>64 668 EUR</i>		
	<i>Stellenaufkommen von 8</i> <i>Planstellen bzw. Stellen</i>	<i>431 146 EUR</i>		
	<i>Aufkommen der</i> <i>weggefallenen Planstellen</i> <i>bzw. Stellen</i>	<i>-- EUR</i>		
	<i>Zusammen</i>	<i>933 589 EUR</i>		

Zusammen *4 888 400 EUR*

Werden Planstellen bzw. Stellen der Bes.Gr. B 3 (2), A16 (6), A 15(8), A 14 (3) und Verg.Gr. III (1) von Fraktionen in Anspruch genommen, vermindern sich die Zuschüsse nach § 3 Abs. 2 Hess. Fraktionsgesetz um das jeweilige Stellenaufkommen.

Summe Titelgruppe 70	4 888 400	4 419 352	4 351 035
Gesamtausgaben	36 283 900	34 118 257	32 217 903

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 01 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	102 000	95 202	178 381
2	Übertragungseinnahmen	--	--	10 783
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	102 000	95 202	189 164
4	Personalausgaben	26 761 700	26 007 170	24 086 042
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 724 600	2 726 210	2 362 413
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	5 518 600	5 092 519	5 197 501
7	Baumaßnahmen	80 000	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	199 000	279 473	565 885
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	12 885	6 062
	Gesamtausgaben	36 283 900	34 118 257	32 217 903
	Zuschuss/Überschuss	-36 181 900	-34 023 055	-32 028 739

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

01 03 **Datenschutzbeauftragter**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 mit Ausnahme des Titels 529 01 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8 sowie zugunsten des Titels 981 63. § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabenermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppe 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppe 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und Abs. 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 Haushaltsgesetz sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 01 03: **Einführungsprojekte der Neuen Verwaltungssteuerung**

In der Dienststelle des Datenschutzbeauftragten wird die kaufmännische Buchführung zum 01.07.2003 eingeführt (vgl. Vorwort unter D.).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	51	9 268
132 02	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	--	51	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 01	253	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02	253	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei der Beschäftigungsdienststelle vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

359 01	951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Buchungsstelle (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6).

359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Buchungsstelle (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6).

381 01	981	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

ne u

381 12	981	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Gesamteinnahmen	1 000	102	9 268
----------------------------------	-------	-----	-------

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	1 045 000	1 005 609	880 731
--------	-----	--	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen		1 045 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen		-- EUR

Zusammen		1 045 000 EUR
----------	--	---------------

422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

422 41	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	19 187
--------	-----	---	----	----	--------

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	322 000	309 076	264 239
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	322 000 EUR		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR		
	4. Besondere Zulagen	-- EUR		
	Zusammen	322 000 EUR		
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
	Erläuterungen:			
	<i>Für Aushilfskräfte im Schreibdienst und der Bibliothek.</i>			
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Erläuterungen:			
	<i>Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.</i>			
427 07 011	Vergütung des Datenschutzbeauftragten	36 900	36 813	36 813
	Erläuterungen:			
	<i>Rechtsgrundlage: § 21 des Hessischen Datenschutzgesetzes (HDSG) in der Fassung vom 07.01.1999 (GVBl. I S. 98).</i>			
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen:			
	<i>Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.</i>			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	25 513	--
	Erläuterungen:			
	<i>Die Tarif- und Besoldungserhöhungen 2002 sind in die Einzelansätze eingearbeitet.</i>			

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	48 000	42 949	45 628
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	21 500 EUR
2. Kommunikation	18 900 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	7 600 EUR
4. Sonstiges	-- EUR

Zusammen 48 000 EUR

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	70 000	70 558	53 438
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2002

Anzahl: 1

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Mark	Mark
	101 100	--
Summe	101 100	--
davon 12 v.H.	12 100	--
davon 5 v.H.	--	--

Zu 517 01

1. Heizung	5 500 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	6 100 EUR
3. Reinigung	24 400 EUR
4. Sonstiges	34 000 EUR

Zusammen 70 000 EUR

518 02	011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	2 000	2 556	1 830
--------	-----	--	-------	-------	-------

519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6 000	6 187	12 896
--------	-----	--	-------	-------	--------

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	6 000 EUR
2. Sonstiges	-- EUR

Zusammen 6 000 EUR

Zu 1: Der Bewertung liegen 12 v.H. der Friedensneubauwerte zugrunde.

525 61 011 Aus- und Fortbildung	4 000	4 090	3 040
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge	-- EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	3 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 000 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	-- EUR

Zusammen 4 000 EUR

526 01 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	3 000	3 323	2 030
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten.

527 01 011 Reisekosten	17 000	17 895	16 746
----------------------------------	--------	--------	--------

529 01 011 Zur Verfügung des Datenschutzbeauftragten	2 000	1 738	1 332
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Zur Verfügung des Datenschutzbeauftragten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 011 Veröffentlichungen	22 000	19 940	15 844
---	--------	--------	--------

Eigene Veröffentlichungen dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen, einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes, in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Für Tätigkeitsberichte und Öffentlichkeitsarbeit des Datenschutzbeauftragten (Projekte für die Herausgabe von Broschüren zum Bereich Datenschutz in Schulen und Nachdruck des Hessischen Datenschutzgesetzes).

537 02 011 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	--	--	--
--	----	----	----

neu

538 01 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
---	----	----	----

Erläuterungen:

Buchungsstelle für Ausgaben für Beratungsleistungen

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

685 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 100	1 023	419
--------	-----	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Beiträge für die Mitgliedschaft im Siemensinformationstechnik Anwenderverein e.V. (SAVE), in der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) und in der Deutschen Gesellschaft für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	10 000	10 226	20 372

Erläuterungen:

Notwendige Ergänzungsbeschaffungen im Zusammenhang mit dem Einbau einer ISDN-fähigen, mobilen Funk-Telefonanlage.

Besondere Finanzierungsausgaben

917 01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger	--	4 550	--
--------	-----	--	----	-------	----

Erläuterungen:

Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kap. 17 18 nachgewiesen.

919 01	951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

919 02	951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

ne u

981 63	951	Abführungen an Titel 17 02 - 381 63	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Die zentral angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen VBerwaltungssteuerung und SAP R/3 für Anwender sind dezentral zu finanzieren. Hierfür sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten und an den zentralen Titel 17 02 - 381 63 abzuführen.

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

Veranschlagt sind die Kosten für den Unterhalt und den weiteren Ausbau der IT-Ausstattung der Dienststelle lt. Fortschreibung des IT-Gesamtkonzeptes.

511 69 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	41 000	40 904	66 209
Erläuterungen:				
	1. Geschäftsbedarf	-- EUR		
	2. Kommunikation	6 200 EUR		
	3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	34 800 EUR		
	4. Sonstiges	-- EUR		
	Zusammen	41 000 EUR		
514 69 011	Verbrauchsmittel	4 000	1 534	846
Erläuterungen:				
<i>Für Toner, Farbbänder, Druckerpapier usw.</i>				
518 69 011	Mieten für Maschinen und Geräte	--	--	--
525 69 011	Aus- und Fortbildung	12 800	17 895	6 271
Erläuterungen:				
<i>Schulungskosten an die HZD u.a.</i>				
538 69 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 200	5 113	4 244
Erläuterungen:				
<i>Beratungsentgelte für die neu eingeführten DV-Verfahren.</i>				
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	15 339	--
	Summe Titelgruppe 69	63 000	80 785	77 570
	Gesamtausgaben	1 652 000	1 642 831	1 452 116

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 01 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 000	102	9 268
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	1 000	102	9 268
4	Personalausgaben	1 403 900	1 377 011	1 200 970
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	237 000	234 682	230 355
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 100	1 023	419
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 000	25 565	20 372
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	4 550	--
	Gesamtausgaben	1 652 000	1 642 831	1 452 116
	Zuschuss/Überschuss	-1 651 000	-1 642 729	-1 442 847

Kapitel 01 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				

01 98 **Versorgung**

Zu Kapitel 01 98:

Im Haushaltsjahr 2002 wird der Epl. 14 aufgelöst. Die bisher bei Kap. 14 03 veranschlagten Versorgungsbezüge werden künftig dezentral in den Ressorthaushalten ausgebracht. Sonderfälle der Versorgung (bisher Kap. 14 04) sowie die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgewiesen.

A U S G A B E N

Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

ne u					
432 01	018	Allgemeine Versorgung	1 119 000	--	--
ne u					
432 11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	287 000	--	--
		Gesamtausgaben	1 406 000	--	--

Kapitel 01 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 01 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	1 406 000	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 406 000	--	--
Zuschuss/Überschuss		-1 406 000	--	--

Abschluss für den Einzelplan 01

Haushaltsjahr 2002

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01 01	Landtag	-	102.000	-	-	102.000
01 03	Datenschutzbeauftragter	-	1.000	-	-	1.000
01 98	Versorgung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	103.000	-	-	103.000

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
26.761.700	3.724.600	5.518.600	80.000	199.000	-	36.283.900	-36.181.900
1.403.900	237.000	1.100	-	10.000	-	1.652.000	-1.651.000
1.406.000	-	-	-	-	-	1.406.000	-1.406.000
29.571.600	3.961.600	5.519.700	80.000	209.000	-	39.341.900	-39.238.900

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 01 01
Landtag

422 01

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002 (Vorjahr)	
Feste Gehälter			
B 8	(001)	1	Direktor/in beim Hessischen Landtag Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.125 EUR.
B 6	(001)	1	Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	1	Leitender/de Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(001)	8	(7) Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	12	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	2	Regierungsoberrat/rätin davon: 1 Stelle ku in eine halbe Stelle der Bes.Gr. A 11 und eine halbe Arbeiterstelle mit Ablauf des Haushaltsjahres 2005
A 13	(001)	4	Regierungsrat/rätin
A 12	(001)	2	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1,50	(2) Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1	Oberinspektor/in
Zusammen		33,50	(33)

Kapitel 01 01
Landtag

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2002					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(001)	7,0								1,0							8,0	
A 15	(001)	12,0								1,0	1,0						12,0	
A 14	(001)	2,0								0,5	1,0	0,5					2,0	
A 11	(001)	2,0									0,5						1,5	
Versch.		10,0															10,0	
Zusammen		33,0								2,5	2,5	0,5					33,5	

Zu Spalte 9: A 16 infolge Hebung von Bes.Gr. A 15 für Referatsleiter/in,
A 15 infolge Hebung von Bes.Gr. A 14 für Referent/in,
0,5 A 14 infolge Hebung von 0,5 A 11 für Referent/in.

Zu Spalte 10: 0,5 A 14 infolge Umwandlung einer halben Arbeiterstelle.

Abgeordnete Bedienstete

Mittel für insgesamt 5 Bedienstete, die für die Dauer der Tätigkeit des Untersuchungsausschusses 15/2 im Wege der Abordnung den Fraktionen des Hessischen Landtags sowie der bzw. dem Vorsitzenden des Untersuchungsausschusses zur Dienstleistung zur Verfügung gestellt werden. Für die abgeordneten Bediensteten ist im Ansatz bei Titel 422 01 ein Betrag von 292.101 EUR enthalten.

**Kapitel 01 01
Landtag**

422 41

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2,50	(2,50)	

425 01

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht 2002

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	2	(1)	
II a	(T01)	--	(0,50)	Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	3		
IV a	(001)	3		
IV b	(001)	5		
V b	(001)	6		1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
V c	(001)	22	(19)	
VI b	(001)	10		
VII	(001)	14	(18)	
Azub	(001)	1		
Zusammen		66	(66,50)	

**Kapitel 01 01
Landtag**

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2002					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(T01)	0,5			0,5											0,0		
II a	(001)	1,0								1,0						2,0		
V c	(001)	19,0								3,0						22,0		
VII	(001)	18,0										4,0				14,0		
Versch.		28,0														28,0		
Zusammen		66,5			0,5					4,0	4,0					66,0		

Zu Spalte 6: Wegfall infolge Wirksamwerdens des kw-Vermerkes.

Zu Spalte 9: davon 1 BAT IIa infolge Hebung von BAT VII für Referent/in.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX BAT zu vergüten.

Kapitel 01 01
Landtag

425 41

STELLENÜBERSICHT 2002

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
IV b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
V c	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3	(3)	

426 01

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht 2002

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(008)	31,50	(32)	Hausarbeiter/in
Zusammen		31,50	(32)	

Kapitel 01 01
Landtag

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2002					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb. Versch.	(008)	32,0 0,0												0,5			31,5 0,0	
Zusammen		32,0												0,5			31,5	

Zu Spalte 10:

Umsetzung nach 422 01 unter gleichzeitiger Umwandlung nach 0,5 A 14

426 41

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht 2002

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		1	(1)	

**Kapitel 01 01
Landtag**

422 69

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
Zusammen		3	(3)	

425 69

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht 2002

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
IV b	(001)	1		
Zusammen		1	(1)	

**Kapitel 01 01
Landtag**

422 70

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002 (Vorjahr)	
Feste Gehälter			
B 3	(001)	2	Leitender/de Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(001)	6	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	8	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	3	Regierungsoberrat/rätin
Zusammen		19	(19)

425 70

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht 2002

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2002 (Vorjahr)	
III	(001)	1	(--)
Zusammen		1	(--)

Kapitel 01 01
Landtag

425 70

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 70

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2002					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
III Versch.	(001)	0,0 0,0									1,0						1,0 0,0	
Zusammen		0,0									1,0						1,0	

Zu Spalte 8: III BAT neu für eine/n Fraktionsassistentin/Fraktionsassistenten

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

422 01

S T E L L E N P L A N 2002

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002 (Vorjahr)	
Feste Gehälter			
B 3	(001)	1	Leitender/de Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(001)	3	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	7	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	2	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	--	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	3	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1	(--) Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	--	(1) Technischer/sche Amtsrat/rätin
Zusammen		19	(19)

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2002					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(Z02)	0,0												1,0				1,0
A 13	(Z01)	3,0											1,0			1,0		3,0
A 12	(002)	1,0													1,0			0,0
A 12	(001)	2,0											1,0	1,0				2,0
Versch.		13,0																13,0
Zusammen		19,0											1,0	1,0	2,0	2,0		19,0

Zu Spalte 9: 1 A 13 infolge Hebung von Bes.Gr. A 12 für Sachbearbeiter/in.

Zu Spalte 10: Umwandlung infolge Änderung der Amtsbezeichnung.

425 01

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2002

Stellenübersicht 2002

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)
I a	(001)	1	
III	(001)	1	
IV a	(001)	0,50	
IV b	(001)	--	
V c	(001)	3	
VI b	(001)	1	
Zusammen		6,50	(6,50)

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.